



Von der Kunst des Navigierens im Nachrichtenstrom – Fake News, Geheimhaltung und (Selbst-)Zensur als Mittel gezielter Nachrichtenverbreitung III

10. Juni 2022

14.00 Uhr **Maria Kammerlander (Paris):** *Erste Überlegungen zur politischen Bedeutung von Zensur und Selbstzensur im Gelehrten Diskurs des ausgehenden Hochmittelalters*

14.40 Uhr **Marcel Bubert (Münster):** *Nachweislich falsch. Evidenzstrategien in der kulturellen Aushandlung von Fake News im Spätmittelalter*

15.20 Uhr **Philipp Höhn (Halle):** *Nachrichten ohne Namen, Namen ohne Nachrichten – Der Vorwurf der Brunnenvergiftung und die Imagination bedrohlicher Gegenwelten in hansestädtischen Quellen*

16.00 Uhr Breakoutsessions

16.20 Uhr **Melanie Brunner (Leeds):** *Informationspolitik am Papsthof in Avignon? Die Kurie als Umschlagplatz von Nachrichten, Gerüchten und Fake News*

17.00 Uhr **Malte Prietzel (Bochum/Paderborn):** *Die Nachrichtenpolitik auf dem Konstanzer Konzil*

17.40 Uhr **Andreea Badea (Frankfurt/M.):** *Wissenskontrolle und Wissensverbote im 17. Jahrhundert. Die Verwaltung von Leselizenzen durch die Römische Indexkongregation*

18.00 Uhr Breakoutsessions

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Den Zoom-Link erhalten Sie
über eine Anmeldung unter:

bruchj@uni-koeln.de oder unter nowak@uni-wuppertal.de

